

Neubauprojekt in der Saarstraße vorgestellt

Sparkasse Nürnberg schließt Lücke

Nürnberg (SN). Die Sparkasse Nürnberg wird ab Frühjahr 2017 neben der Sparkassengeschäftsstelle in der Saarstraße ein modernes Büro- und Dienstleistungsgebäude errichten. In dem dreigeschossigen Bau mit Tiefgarage werden auf insgesamt 3.250 m² Büroeinheiten geschaffen, die das Kreditinstitut vollständig vermietet.



Ab Frühjahr 2017 geht es los: In der Laufer Saarstraße die Baulücke neben der Sparkassengeschäftsstelle mit einem Bürogebäude geschlossen. (v.l.) Landrat Armin Kroder, Sparkassenvorstand Matthias Benk, Bürgermeister Benedikt Bisping und Architekt Andreas Baum stellten das Bauprojekt direkt vor Ort vor.

Sparkassenvorstand Matthias Benk stellte gemeinsam mit Landrat Armin Kroder, Bürgermeister Benedikt Bisping und Architekt Andreas Baum das Bauprojekt vor. „Das seit so langer Zeit unbebaute Grundstück wird aktuell als Parkplatz genutzt. Jetzt schließen wir die Baulücke mit einem modernen

aber zurückhaltenden Gebäude, das sich sehr gut in das Straßenbild einfügt“, so Benk und erklärt weiter: „Lauf liegt uns am Herzen und dieses Vorhaben ist unser klares Bekenntnis zu dieser schönen Stadt und dem Wirtschaftsstandort.“

„Für die zukünftigen Mieter sind die Innenstadtlage mit Parkmöglichkeiten in der eigenen Tiefgarage sind absolute Pluspunkte“, betont Bürgermeister Benedikt Bisping bei der Vorstellung des Bauvorhabens und freut sich, „dass der Bauherr Sparkasse Nürnberg zudem einen hohen energetischen Standard, die DGNB-Gold Zertifizierung, erreichen möchte.“

Auch Landrat Armin Kroder ist von dem Neubau überzeugt: „Dass die Sparkasse Nürnberg in Lauf eine so große Investition tätigt, freut uns sehr. Für die Stadt ist das Bauprojekt ein großer Gewinn, denn die Nachfrage nach modernen Büroeinheiten ist absolut vorhanden.“



So wird das neue Gebäude in der Saarstraße aussehen. Der wichtige Durchgang zum Laufer Bahnhof wird deutlich aufgewertet.

Das Nürnberger Architekturbüro baum-kappler architekten setzt bei der Ausführung auf eine Hybridbauweise aus Stahlbeton und Massivholz. „Durch einen hohen Vorfertigungsgrad erreichen wir eine schnelle Bauzeit“, erklärt der verantwortliche Architekt Andreas Baum. „Massivholzwände haben ein besonderes Flair und schaffen ein tolles Raumklima. Zudem ist Holz ein nachhaltiger und CO₂-neutraler Baustoff“, so Baum. Das Gebäude kann durch einen flexiblen Grundriss an die Ansprüche der potenziellen Mieter angepasst werden. Pro Geschoss sind so zwei oder drei Einheiten möglich.

Der Baubeginn ist für Frühjahr 2017 geplant, bezugsreif wird das Gebäude dann im Herbst 2018 sein. Für den Neubau sind reine Baukosten von rund 4 Millionen Euro veranschlagt, die gesamten Investitionskosten liegen bei rund 5,5 Millionen Euro. „Auch wenn die Fertigstellung erst 2018 sein wird, wir starten bereits jetzt mit der Vermietung der Büroeinheiten und freuen uns über Anfragen“, betont Matthias Benk.

Kontakt:

Marlies Gräbner

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 2303851

marlies.graebner@sparkasse-nuernberg.de